

Erfahrungsbericht Probestudium - Mädchen testen MINT

Ein Studium, nur auf Probe? Genau diese Frage stellte ich mir auch, als ich zum ersten Mal von diesem Projekt in der Zeitung las.

Schell fand ich jedoch heraus, dass dieses Projekt für mich persönlich eine tolle Chance darstellen würde, um Gewissheit über mein zukünftiges Studium zu erlangen. Wie so viele Abiturienten und Abiturientinnen wusste auch ich nach meinem Schulabschluss nicht so richtig, was der passende Studiengang oder auch Beruf für mich sein könnte. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass die Frage: „In welchem Beruf möchte ich mein Leben lang einmal arbeiten?“, recht überfordernd sein kann, wenn man gerade mit der Schule fertig ist. Man hat die Wahl zwischen unendlich vielen Studiengängen und weiß dennoch nicht so richtig, was man sich für sein Leben so vorstellen kann. Ich denke, das Probestudium ist daher genau richtig für die Abiturienten, die sich mit ihrer Studien-richtung einfach noch nicht ganz sicher sind, nicht wissen, ob ein Studium überhaupt was für sie ist oder einfach einmal ganz in Ruhe etwas Neues ausprobieren möchten.

Denn genau diese Möglichkeit habe ich durch die Teilnahme am Probestudium „Mädchen testen MINT“ bekommen. Ihr erhaltet die Chance, in Ruhe und ohne Prüfungsdruck, einen Studiengang auszuprobieren und werdet bereits erste Erfahrungen in einem Betrieb sammeln. So könnt ihr einen Einblick in den Studiengang bekommen und feststellen, ob dieser auch wirklich euren Interessen entspricht. Insbesondere die Erfahrungen, die ich während meiner zwei Praktikumsstellen sammeln konnte, halte ich für sehr wichtig, da ich hier genau sehen konnte, welcher Beruf sich wirklich hinter meinem Studiengang versteckt.

Ich habe mein Probestudium im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen absolviert, um feststellen zu können, ob mich sowohl Betriebswirtschaftslehre als auch Technik interessieren würde. Und auch die Kombination aus diesen beiden Bereichen hat mich gereizt. Dennoch wusste ich nicht mit Sicherheit, ob mir diese beiden Themengebiete wirklich liegen würden, da mein Schwerpunkt in der Schule eher nicht auf den Naturwissenschaften lag. Ich persönlich wollte mir über die Wahl meines Studienganges Gewissheit verschaffen, um einen möglichen Studienabbruch zu vermeiden.

Meine Praxisphasen habe ich bei einer großen Firma absolviert, die sich auf Hütten- und Walzwerktechnik spezialisiert hat. Hierbei hat sich mein Praktikum in zwei Teile gegliedert. Die ersten drei Monate meines Praktikums habe ich in einer Fachabteilung für die Konstruktion von nahtlosen Rohranlagen verbracht. Ich konnte dort erste Erfahrungen im Umgang mit CAD-Systemen machen und Bearbeitungsverfahren in einer technischen Werkstatt kennenlernen. Ich habe viele Eindrücke und neue Kenntnisse, gerade im technischen Bereich, erlangen können, habe jedoch auch festgestellt, dass ein reines Maschinenbaustudium wohl eher nicht das Richtige für mich ist. Aber genau für diese Erkenntnis habe ich mich ja schließlich für die Teilnahme an einem Probestudium entschieden und habe mich nicht sofort an einer Universität eingeschrieben.

Meine zweite Praxisphase fand in einer Abteilung für den Einkauf von Elektrik und Automation statt. In diesem Bereich kommt man nicht nur mit betriebswirtschaftlichen Themen in Berührung, sondern auch technisches Hintergrundwissen ist gefragt. Die Arbeit dort hat mir so gut gefallen, dass ich mein Praktikum nicht nur um einige Monate verlängert habe, sondern mir eine Arbeit in diesen Bereich für meine Zukunft auch sehr gut vorstellen kann.

Auch wenn man sich bei einem Probestudium nicht alles für sein zukünftiges Studium anrechnen lassen kann, wird man während dieses Semesters wirklich tolle Erfahrungen sammeln. Durch die Kombination aus den Vorlesungen an der Hochschule und den praktischen Erfahrungen, die ich im Betrieb sammeln konnte, habe ich wirklich ein gutes Bild vom Beruf des Wirtschaftsingenieurs erhalten können. Daher ist für alle, die Zweifel daran haben, ob ein technischer Beruf das Richtige für sie ist, ein solches Probestudium eine tolle Möglichkeit, um dies herausfinden zu können. Für mich war das Probestudium auf jeden Fall ein Gewinn und ich kann es wirklich weiterempfehlen.